



präsentieren

# 9. FESTIVAL DES SPIRITUELLEN FILMS BERLIN CITY KINO WEDDING 28.–30. April 2017

## Freitag, 28. April 2017

- 14:30 Uhr Kommen Rührgeräte in den Himmel?
- 17:45 Uhr InnSaei – Die Kraft der Intuition
- 20:15 Uhr Eckhart Tolle: Wirkliche Veränderung beginnt in dir

## Samstag, 29. April 2017

- 14:00 Uhr Komm komm Grundeinkommen –  
Free Lunch Society
- 17:30 Uhr Viel Gutes erwartet uns
- 20:15 Uhr Ruth Denison – Der lautlose Tanz des Lebens

## Sonntag, 30. April 2017

- 14:30 Uhr Gottes zerstreute Funken –  
Jüdische Mystik bei Paul Celan
- 17:00 Uhr Von Bananenbäumen träumen
- 20:00 Uhr Eckhart Tolle: Bewusstsein wächst  
durch Herausforderungen

# ANMERKUNGEN ZUM PROGRAMM

Der Frühling hält Einzug, und das informelle 'Familientreffen' der spirituellen Szene Berlins steht vor der Tür. Am letzten April-Wochenende wird die neunte Ausgabe des "Festivals des spirituellen Films Berlin" stattfinden, wieder im City Kino Wedding [direkt am U6-Bahnhof Rehberge]. Veranstaltet wird diese 9. Ausgabe gemeinsam vom Centre Français de Berlin und von Nirwana Events, der Berliner Agentur für spirituelle Veranstaltungen, die schon das spirituelle "Kino & Café am Ufer" betrieben hat. Unterstützt wird das Festival in diesem Jahr von den beiden Verlagen mit dem breitesten Angebot an spirituellen Büchern, von J.Kamphausen (Bielefeld) und von Suhrkamp (früher Frankfurt, heute Berlin) – und von der Zeitschrift SEIN, dem Leitmedium der spirituellen Szene Berlins, der wir für die treue Begleitung über all' die Jahre von Herzen danken.

Wie immer stehen pro Tag drei Filme auf dem Programm, dazu ein *Live Act* mit der Satsang-Lehrerin **Pyar** als Matinee am Sonntag. Nach den Darbietungen gibt es genug Zeit für Gespräche mit kompetenten Gästen und untereinander – sei es im Kino oder in unserem hellen Foyer mit ausgesuchten Ständen und vegetarischen Köstlichkeiten, sei es um die Ecke im weitläufigen und erstaunlich stillen Volkspark Rehberge.

Im Mittelpunkt des diesjährigen Festivals steht **Eckart Tolle**. Der Deutschamerikaner im trügerisch unauffälligen Olaf-Schubert-Look ist seit seinem Weltbestseller "Jetzt! Die Kraft der Gegenwart" auch bei uns der ungekrönte König der spirituellen Szene. 2015, zu seinen letzten drei Live-Auftritten im deutschen Sprachraum, kamen knapp 8.500 Besucher\*innen. Völlig zu Recht. Denn keine\*r unter den derzeit aktiven Weisheitslehrer\*innen des Westens bringt den Kernbestand so gut wie aller spirituellen Wege so klar, so präzise, so heiter und dazu auch noch so witzig auf den Punkt wie er. Deshalb haben wir auch gleich zwei neue Tolle-Filme ins Programm genommen: "Wirkliche Veränderung beginnt in Dir" und "Bewusstsein wächst durch Herausforderungen".

Spirituelle Lehrer\*innen lassen sich in zwei Gruppen unterteilen: die, die zu uns kommen, und die, zu denen wir kommen müssen. Es gibt Wanderprediger wie Eckart Tolle, die kurz auftauchen, nur um gleich wieder zu verschwinden, über deren Privatleben wir so gut wie nichts erfahren. Und es gibt die Ortsfesten, die es sich irgendwo eingerichtet haben und ihre Schüler\*innen einladen, ihr Leben mit ihnen zu teilen, oft wochen-, monatelang.

Die einen wirken durch's Außerordentliche, durch die Brillanz ihrer Sätze, den überwältigenden Charme ihrer Gesten. Die anderen wirken eher durch's Gewöhnliche, Alltägliche, indem sie auch profane Verrichtungen, auch beiläufige Bemerkungen mit ihrer unbedingten, manchmal auch gnadenlosen Klarsicht und Präsenz aufladen.

Zu denen gehörte die im Frühjahr 2015 verstorbene **Ruth Denison**, die *Grande Dame* der Vipassana-Meditation in den USA, die am Rande der kalifornischen Mojave-Wüste ein kleines Meditationszentrum betrieb. Aleksandra Kumorek hatte das Glück, den ersten und nun leider auch letzten Film über sie und ihren Platz, 'ihre' Wüste drehen zu können: "Ruth Denison: Der lautlose Tanz des Lebens". Wir zeigen ihn am Samstagabend in "Deutscher Erstaufführung", und wir freuen uns auf das anschließende Gespräch mit ihr und ihrer Cutterin Bettina Blickwede.

Hoch hinauf geht es bei unserem Festival auch in diesem Jahr: "Kommen Rührgeräte in den Himmel?" fragt schon der Eröffnungsfilm. Für uns ist dieser zuckersüße Film-Essay von **Reinhard Günzler** die Überraschung des diesjährigen Festivals. Denn erstens wurde er in Suhl / Thüringen produziert, woher man als Berliner\*in allenfalls Bernd Höckes Nazi-Rhetorik, aber ganz gewiss keinen spirituellen Film erwartet. Und zweitens ist er nicht nur so leichtfüßig und witzig, wie es sein Titel verspricht, er hat es auch faustdick hinter den Ohren.

Er wirft nämlich die Frage auf, ob nicht auch die 'toten' Dinge, die Gerätschaften um uns herum dasselbe Recht haben, das wir inzwischen auch Tieren und Pflanzen zuerkennen: das Recht, ihr Leben in Würde zu Ende zu leben – statt beim kleinsten Defekt auf den Müll geworfen zu werden. Haben vielleicht auch Dinge eine Seele? Eine Antwort aus dem Film: Ja, haben sie – aber die zeigt sich nur, wenn nicht nur wir etwas mit ihnen machen, sondern wenn wir den Dingen erlauben, auch etwas mit uns zu machen.

Usch Schmitz & Kraft Wetzels  
Nirwana Events



**FR 28.04.2017 / 14:30 UHR**

## **KOMMEN RÜHRGERÄTE IN DEN HIMMEL? EIN FILM ÜBER NACHHALTIGKEIT**

Spirituelles Wachstum lässt sich unter anderem an der Weite unseres Mitgefühls, unseres Einfühlungsvermögens erkennen – nicht nur unseren Mitmenschen, sondern auch der Tier- und die Pflanzenwelt gegenüber. Doch was ist mit den Dingen, den Gerätschaften, mit denen wir uns umgeben? Dürfen wir wirklich alles mit ihnen machen? Haben nicht auch sie das Recht, ihr Leben in Würde zu Ende zu leben, statt achtlos weggeworfen zu werden? Haben vielleicht auch Dinge eine Seele? Eine Antwort aus dem Film lautet: Ja, haben sie – aber die zeigt sich nur, wenn nicht nur wir etwas mit ihnen machen, sondern wenn wir den Dingen erlauben, auch etwas mit uns zu machen.

"Der Mensch sammelt in seinem Leben mehr als 10.000 Gegenstände an. Doch braucht er wirklich all dieses Zeug? Und warum wirft er nicht selten vieles davon nach kurzer Zeit auf den Müll, um sofort etwas Neues zu kaufen? Die Dokumentation 'Kommen Rührgeräte in den Himmel?' stellt die Frage, wie es um die Beziehung des Menschen zu den Dingen bestellt ist." (ARD)

**Dokumentarfilm von Reinhard Günzler. Deutschland 2016. 94 min.**

**anschließend Gespräch mit**

**LAURA ANGELINA PALACIOS (Hautdarstellerin, z.Zt. am Theater Oberhausen),  
FRANK STHAMER (Kamera) und BERT GÖHLER (Produzent, Clip Film Suhl)**



**FR 28.04.2017 / 17:45 UHR**

## **INNSAEI – DIE KRAFT DER INTUITION**

Eine UNO-Mitarbeiterin aus Island bricht zusammen und ahnt, dass dieser 'Burn-out' eine Folge des Verlustes ihrer inneren Stimme war, ihrer Intuition: "InnSaei" auf Isländisch, "das Meer in uns". – Zusammen mit einer befreundeten Filmemacherin reist sie deshalb um die ganze Welt, besucht Künstler\*innen, spirituelle Denker\*innen und natürlich Wissenschaftler\*innen. Die beiden wollen wissen, was Intuition genau ist, wo sie ihren Platz im Körper hat, ob man sie messen kann und wie wir Zugang zu ihr finden. Von ganz unterschiedlichen Gesprächspartner\*innen kommen im Kern übereinstimmende Antworten: Wir sind dabei, unsere Intuition zu verleugnen. Wir können unsere innere Stimme kaum noch hören. Wir suchen die Lösung von Problemen immer mehr außerhalb von uns selbst.

"Wir stecken die Dinge gedanklich immer in Schubladen, unser Wissen ist in Schubladen. Wir stecken Menschen in Schubladen, Nationen, Geschlechter. Aber Kreativität, Intuition, Mitgefühl mit anderen Menschen, das alles hat nichts zu tun mit Schubladen", sagt die Filmemacherin Gunnsteinsdóttir und der Risikoforscher Gerd Gigerenzer meint: "Wir haben eine Gesellschaft erfunden, die den Diener ehrt und das Geschenk vergessen hat."

**Dokumentarfilm von Kristín Ólafsdóttir und  
Hrund Gunnsteinsdóttir. Island 2016, 78 min. OmU**

**anschließend Gespräch mit**

**PETRA HINZE (Heilpraktikerin für Psychotherapie, die seit mehr als 15 Jahren indigene schamanische Traditionen verschiedener Kulturen erforscht und von diesen lernt) und MARTINA HOPPE-GROßHENNIG (Psycho- und Tango-Therapeutin)**



## **FR 28.04.2016 / 20:15 UHR**

# **ECKHART TOLLE: WIRKLICHE VERÄNDERUNG BEGINNT IN DIR**

Wäre die spirituelle Landschaft im Westen ein (Wahl-)Königreich, wäre Eckhart Tolle ihr König, und das schon seit einem guten Jahrzehnt – ein kleiner, unauffälliger König in ärmelloser Strickweste, ein bisschen wie Olaf Schubert, und genauso witzig.

Um Eckhart Tolle in der Tiefe zu verstehen, reicht es nicht, seine famosen Bestseller zu lesen. Man muss ihn sehen, ihm beim Verfertigen seiner Gedanken zuschauen. Man muss ihn vor Publikum erleben, als einen spirituellen Komiker, der uns immer wieder unsere Verwirrtheiten vorspielt – und uns mit leichter Hand dorthin führt, wohin wir eigentlich alle wollen, wenn wir uns nur die Zeit dafür nähmen: in den Raum der Stille jenseits des Gedankenstroms, in dem es endlich ruhig wird und die Dinge wieder klar und einfach.

Das ist spirituelles Kraftfutter *par excellence* – es gibt, soweit wir sehen können, zurzeit nichts Besseres. Deshalb auch finden Sie in diesem Jahr gleich zwei Mitschnitte, zwei abendfüllende Vorträge von seiner letzten Deutschland/Schweiz-Tournee in unserem Festival-Programm.

**Dokumentation eines Vortrags (auf Deutsch) vom 27.09.2015  
in Karlsruhe von Jörg Röttger. Deutschland 2016. 121 min.**

**anschließend Gespräch mit  
JOACHIM KAMPHAUSEN (Verleger, J.Kamphausen Mediengruppe Bielefeld)**



ACHTUNG: Kurzfristige Programmänderung! Statt "Everyday Rebellion" zeigen wir:

## SA 29.04.2017 / 14:00 UHR

### FREE LUNCH SOCIETY – KOMM KOMM GRUNDEINKOMMEN

"Das bedingungslose Grundeinkommen bedeutet Geld für alle – als Menschenrecht ohne Gegenleistung! Visionäres Reformprojekt, neoliberale Axt an den Wurzeln des Sozialstaates oder sozialromantische linke Utopie? Je nach Art und Umfang zeigt das Grundeinkommen sehr verschiedene ideologische Gesichter. Entscheidend ist das eigene Menschenbild, welche Seite der Medaille man sieht: Inaktivität als süßes Gift, das die Menschen zur Faulheit verführt, oder Freiheit von materiellen Zwängen als Chance, für sich selbst und für die Gemeinschaft. Brauchen wir tatsächlich die Peitsche der Existenzangst, um nicht träge vor dem Fernseher zu verkommen? Oder gibt nicht deshalb die Erwerbsarbeit unserem Leben Sinn und sozialen Halt, weil wir es seit Jahrhunderten nicht anders kennen? Und weil wir nie gemeinsam die Freiheit hatten, uns anders zu verwirklichen? – Unbestritten ist das Grundeinkommen eine kraftvolle Idee: Land, Wasser und Luft sind Geschenke der Natur. Sie unterscheiden sich von Privatbesitz, den einzelne Menschen erwirtschaften. Wenn wir aber Reichtum aus der Natur, aus den Gemeinressourcen schöpfen, gehört dieser Reichtum in gleichem Maße uns allen. Von Alaskas Ölfeldern über die kanadische Prärie, zu Washingtons Denkfabriken und zur namibischen Steppe nimmt uns der Film mit auf eine große Reise, und zeigt uns, was das führerlose Auto mit den Ideen eines deutschen Milliardärs und einer Schweizer Volksinitiative zu tun hat." – *filmladen.at*

Dokumentarfilm von Christian Tod. Deutschland, Österreich 2017. 95 min. OmU

anschließend Gespräch mit **RALPH BOES**, der seit Jahren gegen Hartz-IV rebellierte und sich für ein Bedingungsloses Grundeinkommen einsetzt



**SA 29.04.2017 / 17:30 UHR**

**VIEL GUTES ERWARTET UNS**

Der 79-jährige dänische Biobauer Niels Stokholm bestellt seinen Hof nach den Einsichten und Grundsätzen der bio-dynamischen Landwirtschaft. Er "hält auf seinem idyllischen Anwesen nördlich von Kopenhagen unter anderem das vom Aussterben bedrohte Rote Dänische Milchrind. Als einziger Landwirt Dänemarks richtet er die Viehhaltung an den Urinstinkten der Rinder aus. Die Kühe werden nicht enthornt, die Kälber bleiben sechs Monate bei der Herde. Niels und seine Frau Rita beliefern mit ihren Produkten anspruchsvolle Kunden wie das Kopenhagener Zwei-Sterne-Restaurant Noma. Und doch zeigen sich Risse im Paradies: Ausgerechnet seine Grundsätze in der Tierhaltung bringen Niels Probleme mit den Bio-Kontrolluren ein, die zum Teil andere Richtlinien befolgt haben wollen. (...) Die Filmemacherin drückt ihre Bewunderung für die Arbeit des alten Bauern aus, indem sie aus den Aufnahmen ein intensives Genusserlebnis komponiert. (...) Das ist zwar eindeutig verklärend, aber man kann sich an dieser gepflegten und doch natürlichen Pracht, an den Einzelheiten dieses vorbildlichen Biotops, in dem auch die Nachtigall singt, kaum sattsehen." (Bianka Piringer / kino-zeit)

"Phie Ambo [porträtiert] mit eindringlichen Bildern einen liebenswürdigen und trotzigem Anarchisten, der für seine Überzeugungen einsteht. Dabei wirft sie ganz unaufgeregt die Frage auf, die in Zeiten einer industrialisierten und globalisierten Lebensmittelherstellung einfach gestellt werden muss: Ist das alles so richtig, wie wir mit unserer Natur und unserem Essen umgehen?" (Hannoversche Allgemeine)

**Dokumentarfilm von Phie Ambo. Dänemark 2014. 93 min. OmU**

**anschließend Gespräch mit ANJA HRADETZKY, 'Kuhflüsterin' und Trainerin für wesensgemäße Tierhaltung. Mit ihrem Mann Janusz betreibt sie den Hof Stolze Kuh, auf dem auch Kühe von Niels Stokholm wohnen.**



**SA 29.04.2017 / 20:15 UHR**

**RUTH DENISON –**

**DER LAUTLOSE TANZ DES LEBENS**

Dies ist der erste Dokumentarfilm über Ruth Denison († Februar 2015) und ihr Meditationszentrum 'Dhamma Dena' in der Mojave-Wüste von Kalifornien. – Ruth Denison, 1922 in Deutschland geboren und nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs in sowjetischen Arbeitslagern schwer missbraucht, wanderte 1957 in die USA aus. Gemeinsam mit ihrem Ehemann schloss sie sich in Los Angeles einer Gruppe von Künstlern, Intellektuellen und buddhistischen Lehrern an, die nach neuen Ausdrucksformen suchten, nach einem 'neuen Bewusstsein' – darunter Aldous Huxley, Timothy Leary, Ram Dass, Lama Govinda, Erich Fromm und Ayya Khema. 1971 wurde Ruth Denison von dem burmesischen Meister U Ba Khin autorisiert, Vipassana-Meditation zu lehren. Damit war sie eine der ersten buddhistischen Lehrerinnen im Westen. Über vierzig Jahre lang half sie dann Tausenden von Menschen, sich durch Schmerzen, Leiden und Traumata zu arbeiten, Herz und Geist zu heilen und sich ein neues Leben zu schaffen. – "'Der lautlose Tanz des Lebens'" ist nicht nur ein Dokumentarfilm über eine buddhistische Lehrerin – der Film selbst ist eine Meditation, die es uns ermöglicht, die Stille und das langsame Tempo der Mojave-Wüste zu erleben, die Verbundenheit des ganzen Lebens zu spüren und Teil zu werden von diesem 'lautlosen Tanz"'. (Aleksandra Kumorek)

**Dokumentarfilm von Aleksandra Kumorek. Deutschland 2017. 102 min. OmU**

**anschließend Gespräch mit der Filmemacherin ALEKSANDRA KUMOREK  
und ihrer Cutterin BETTINA BLICKWEDE**



**SO 30.04.2017 / 14:30 UHR**

## **GOTTES ZERSTREUTE FUNKEN – JÜDISCHE MYSTIK BEI PAUL CELAN**

"Paul Celan (1920–1970) ist einer der großen deutschen Dichter des letzten Jahrhunderts. Seine Eltern kamen im Holocaust ums Leben, er selbst war als junger Mensch im Arbeitslager. Seine Dichtung greift das Unheimliche auf, das uns aus der Welt entgegentreten kann. – Celan befasste sich mit der jüdischen Mystik. Er fand dort Bilder, die ihn faszinierten. Sie berichten von einem Gott, der sich bereits zu Beginn der Schöpfung zurückgezogen hat, um seinen Geschöpfen die Freiheit zu gewähren. Allerdings war sein Licht noch so stark, dass die ersten Seinsformen, die nach einem eigenwilligen Weg strebten, in Millionen von Splittern und Funken zersprangen. Die 'Gefäße' zerbrachen, und nach wie vor irren die Splitter und Funken des Ursprünglichen durch die Welt. Unsere Aufgabe könnte darin bestehen, sie in einem Rettungsakt ('Tikkun') einzusammeln und neu zusammensetzen. Dem wollte Paul Celan mit seiner Poesie dienen, die nicht nur das Tragische, Dunkle, Ausweglose zeigt, sondern an den Scherbenrändern der Welt die Restfunken aufblitzen lässt: in der Liebe, in der Natur, in der Sehnsucht, in der Beschwörung des Lebens als ewigem Geheimnis." (Rüdiger Sünner)

**Biographischer Film-Essay von Rüdiger Sünner. Deutschland 2016. 67 min.**

**anschließend Gespräch mit dem Berliner Filmemacher RÜDIGER SÜNNER, der sich nach Rudolf Steiner ("Abenteuer Anthroposophie"), C.G. Jung ("Nachtmeerfahrten"), Dorothee Sölle ("Mystik und Widerstand") und Joseph Beuys ("Zeige deine Wunde") nun einem weiteren modernen Mystiker gewidmet hat**



## **SO 30.04.2017 / 17:00 UHR**

# **VON BANANENBÄUMEN TRÄUMEN**

Ein Dorf mit 1.600 Seelen im Mündungsgebiet der Elbe stirbt vor sich hin – wie so viele Dörfer um uns herum in Brandenburg. Keine Arbeitsplätze mehr, die letzte Bankfiliale macht zu, jetzt soll auch noch die Schule geschlossen werden. Doch eine Gruppe von Zugezogenen und Einheimischen stemmt sich dem Niedergang entgegen. Geschickt gecoacht von einem Projektentwickler aus Berlin gründen die Dörfler eine Aktiengesellschaft, die Geld für's ganze Dorf verdienen soll: mit der Verarbeitung von Gülle (von der es da mehr als genug gibt) zu Biogas, mit der Zucht afrikanischer Welse und mit Bananenbäumen.

Es ist herzerfrischend, inspirierend und berührend zu sehen, was Pioniergeist aus Menschen macht, die sie sich dem scheinbar unaufhaltsamen 'Gang der Dinge' widersetzen und etwas Kühnes in die Welt stemmen.

**Dokumentarfilm von Antje Hubert. Deutschland 2016. 92 min.**

**anschließend Gespräch mit**  
**der Filmemacherin ANTJE HUBERT (die thede e.V., Hamburg)**



**SO 30.04.2017 / 20:00 UHR**

## **ECKHART TOLLE: BEWUSSTSEIN WÄCHST DURCH HERAUSFORDERUNGEN**

"Atmosphärisch dicht, voller Enthusiasmus und Inspiration: Wer den aktuellen Eckhart Tolle erleben möchte, wird um die Mitschnitte seiner Vorträge nicht herumkommen. Man erlebt die nachhaltig wirksame Präsenz eines Weisheitslehrers, der Menschen aller Altersgruppen und spirituellen Traditionen anzieht: mit seiner Würde und Bescheidenheit, seiner Leidenschaft und einem unvergleichlichen Humor, der alle Herzen öffnet. – Dem Meister des JETZT gelingt es in diesem Vortrag, uns für die Essenz aller Spiritualität zu öffnen: dem inneren Raum ohne Gedanken, aber voller Wachsamkeit und Bewusstheit." (J.Kamphausen Verlag)

Was diesen von vielen anderen Vorträgen Eckhart Tolles unterscheidet: Er, der sonst seine Überzeugungskraft allein aus eigener Beobachtung und detailscharfer Beschreibung bezieht, setzt sich hier ins Benehmen mit anderen Größen am spirituellen Firmament, insbesondere mit Jesus. Und er spricht – zum ersten Mal, soweit wir sehen – über Privates, insbesondere seinen Vater ...

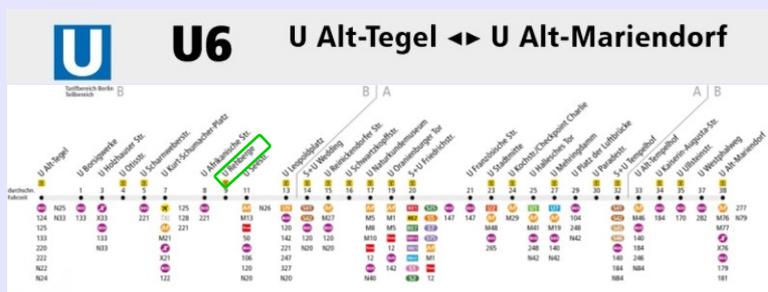
**Dokumentation eines Vortrags (auf Deutsch) vom 10.10.2015 in Langenthal / Schweiz von Jörg Röttger. Deutschland 2016. 119 min.**

**Ausklang des diesjährigen Festivals mit Kirtan und Bhajan, angestimmt durch **OLAF THALER & FRIENDS****



## VERANSTALTUNGSORT

**CITY KINO WEDDING**  
Müllerstraße 74  
13349 Berlin  
U6 Rehberge  
[www.citykinowedding.de](http://www.citykinowedding.de)



## PROGRAMMGESTALTUNG

**NIRWANA EVENTS**  
Usch Schmitz & Kraft Wetzel  
Fon: 030. 46 50 71 39  
[mail@nirwana-events.de](mailto:mail@nirwana-events.de)  
[www.festival-des-spirituellen-films.de](http://www.festival-des-spirituellen-films.de)

## KOOPERATIONSPARTNER

**CENTRE FRANÇAIS DE BERLIN**  
Maxime Castanier  
Fon: 030 45 97 93 53  
[castanier@centre-francais.de](mailto:castanier@centre-francais.de)  
[www.centre-francais.de](http://www.centre-francais.de)

Wir danken Aman und der Zeitschrift [SEIN](#), dem Leitmedium der spirituellen Szene Berlins, für die treue Begleitung über all' die Jahre.



## EINTRITT

Einzelkarte: 10 € / 7 €  
Tageskarte: 25 € / 18 €  
Festivalkarte: 65 € / 45 €

Die Tages- und Festivalkarten sind übertragbar. | Die ermäßigten Karten sind nur gültig in Verbindung mit einem Schüler- oder Studentenausweis, Berlin-Pass oder dergleichen.

## KARTENVORVERKAUF

[Bitte hier lang ...](#)